

Wie kommt's

Wie kommt's, dass ich das Zauberhafte,
das mich so gierig träumen ließ,
das mir unendlich' Mögliches verschaffte
so unbemerkt, so leicht verstieß?

Wie kommt's, dass ich das Magische,
dass allem Sein und Werden inne wohnt,
das Glückliche, das Tragische
so lange nicht mehr fühlen konnt'?

Sehnsüchtig' Gedankenscherben,
die das Herz so schmerzhaft schön umwerben,
ein Gefühl in der Seele tief vergraben
so drückend weit – kaum zu ertragen.

Wie kommt's, wie konnt' ich nur vergessen,
dass jedes Wort gewoben Glück,
gebunden Schmerz, befreite Freiheit –
trägt mich in meine Welt zurück.

© Büherdiebin

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)